

Flughafen

Nun begegnete ich einem Wasserflugzeug. Ich sprang auf das Wasserflugzeug.

Das Wasserflugzeug flog mit mir zum Flughafen, ich sprang runter.

Beim Flughafen waren viele Leute. Einmal wäre ich fast zerdrückt worden aber ich hatte Glück und ich kam heil davon.

Vor lauter Angst hielt ich mich an einem Hund fest.

Der Hund rannte davon und ich fiel runter. Ich sprang die Treppe vom Flugzeug hinauf, sprang auf den Flügel und als ich auf dem Flügel war flog das Flugzeug los. Das Flugzeug war so schnell, ich konnte mich gar nicht richtig festhalten.

Als das Flugzeug in der Luft war und gerade über Afrika flog, fiel ich runter.



Brunnen

Ich landete im Brunnen. Am Brunnen trank gerade ein Mann Wasser. Ich fragte ihn wer er sei "Ich bin ein Forscher." Nun frage ich ihn: "Was ist ein Forscher?" "Ein Forscher ist ein Mann der Sachen findet und diese dann ins Museum bringt".

Ich stand am Brunnenrand als gerade ein Windstoss kam. Ich verlor das Gleichgewicht und fiel hinein.

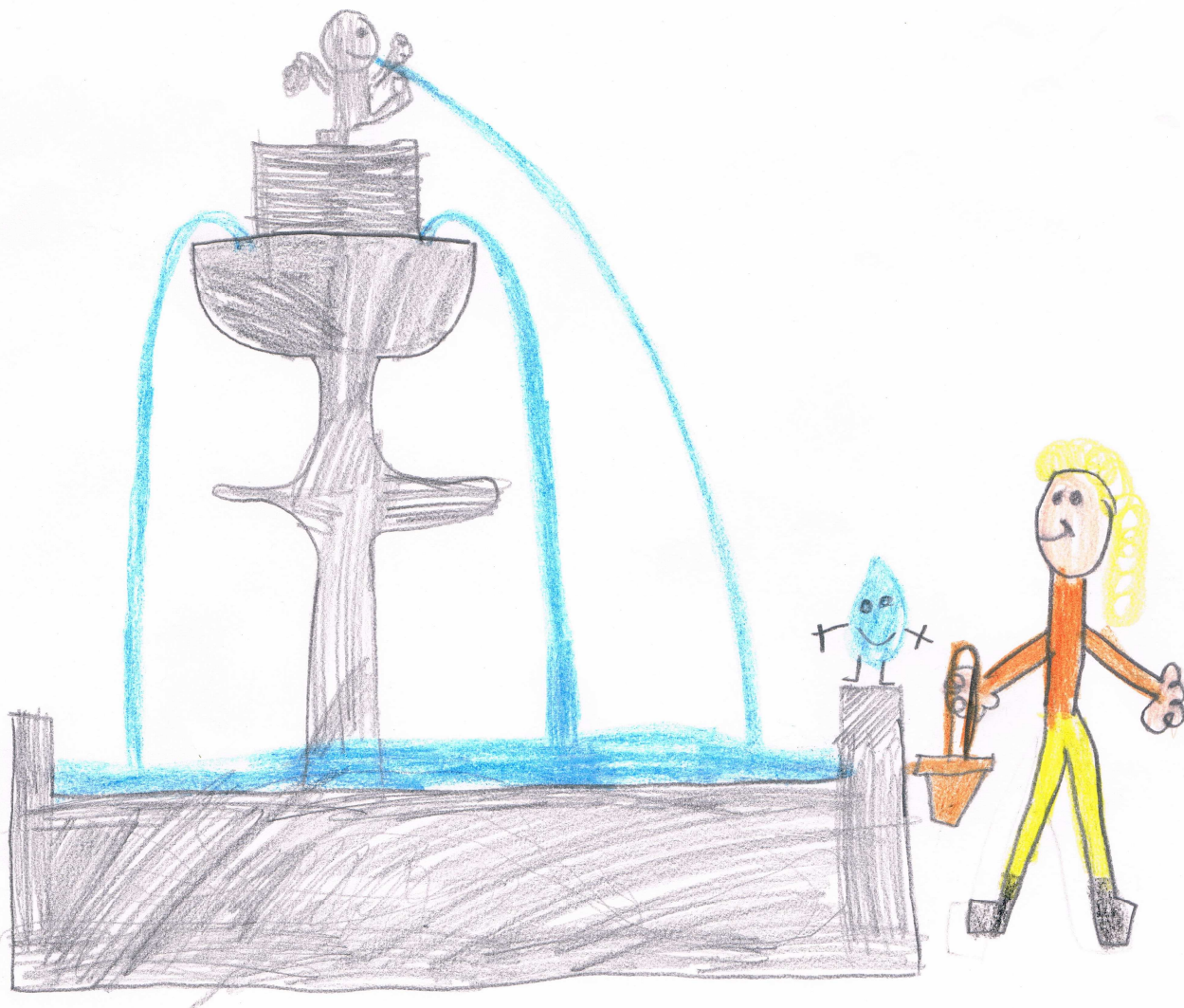
"HILFE", schrie ich. Der Forscher rettete mich. Ich bedankte mich bei ihm.

Ich wollte vom Forscher genau wissen an was er interessiert sei.

Darauf antwortet er: "Es ist interessant Fossilien zu finden, so kann man herausfinden von wo das verstorbene Tier Stammt."

Der Forscher schrie: "Ich habe ein Fossil gefunden! Das kommt ins Museum."

Wir gingen über die Gassen zum Museum und gaben das Fossil ab.

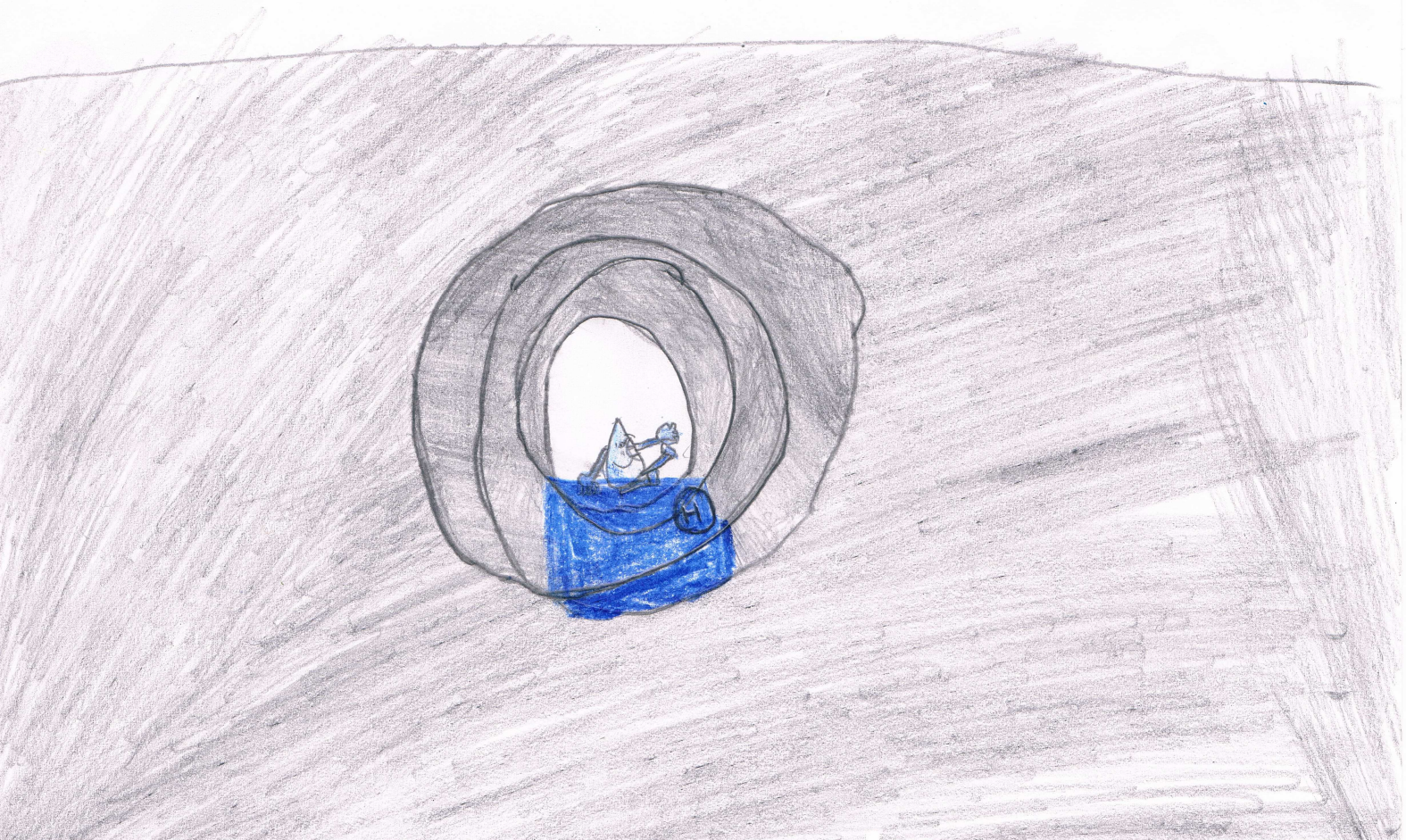


Museum

Der Forscher gab das Fossil dem Museumsdirektor. Weil es ihm gefiel, blieb ich ein bisschen. Während dieser Zeit untersuchte der Direktor das Fossil. Er war begeistert vom Fund und gab es dem Aussteller um es auszustellen.

Ich half ihm dabei und sagte dann: "Ich muss weiter."

Ich ging durch das Abflussrohr. Durch dieses kam ich in den grossen Abwasserkanal. Plötzlich fiel mir ein grosser Stein auf. Ich ging zu dem Stein und darauf stand in unterirdischer Sprache *Höhle*. Ich hob den Stein und ging hinein.



In einer Höhle

Ich lief und lief bis plötzlich etwas zischte. Ich sah hinter mich, doch da war nichts. Ich sah vor mich, doch da war auch nichts.

Plötzlich lachte neben mir eine Schlange. Sie fragte, wo ich hin wolle. Ich sagte: "Ich will die Welt erkunden. Wie heisst du eigentlich?"

"Verzeihe mir, ich heisse Olga und wie heisst du denn?" "Ich heisse Tropf."

Ich fragte: "Weisst du vielleicht, wie man hier raus kommt?" "Ja, zuerst musst du ca. 50 Meter geradeaus dann biegst du links ab dann wieder links dann rechts und dann etwa 100 Meter geradeaus."

"Danke liebe Schlange." "Gern geschehen."

Ich lief die Route welche die Schlange mir beschrieben hatte. Plötzlich stand ich im inneren eines Vulkans, ich rutschte aus und...



Vulkan

...ich befand mich im Vulkan. Ich schwitze. Ich hatte das Gefühl, dass es immer heisser wird. Plötzlich sah ich zwei Augen und einen Mund, diese gehörten zum Vulkan. Ich fragte: "Kannst du mich von hier weg bringen?" Der Vulkan antwortete: "Natürlich, du musst wissen, dass es immer heisser wird. Der Vulkan strengte sich an und er brach aus. Ich flog hoch in die Luft und landete in einem Käfig im Zoo..."



Zoo

Ich traf im Zoo einen netten Zoowärter der half mir aus dem Käfig hinaus.
"Danke Lieber Zoowärter. Wie heisst du eigentlich?" "Ich heisse Leo, wie heisst du?" "Ich heisse ganz einfach Tropf."

"Komm wir gehen zu den Elefanten, dort ist gerade ein Junges auf die Welt gekommen. "Schau mal wie gross der Elefant ist. Wollen wir noch andere Tiere anschauen?" "Ja bitte", antwortete ich.

Der Wärter fragte: "Wollen wir zu den Löwen?" Ich war einverstanden.
"Pass auf, die Löwen sind sehr gefährlich!"

Dann fragte ich: "Könnten wir vielleicht Freunde sein?" Leo sagte: "Wenn du darauf bestehst, gerne." So beschlossen wir immer Freunde zu bleiben.
Ich fand das super.

THE END

